

Gegr. Ostern 1887. Schülerinnenzahl 45.

Vorsteherin: Froembling, Evelyn. Drei wissenschaftliche Lehrerinnen. Eine Handarbeitslehrerin. 10jähriger Kursus (6.—16. Jahr). Besondere Unterrichtsfächer: Französl. und engl. Konversation, Mal- und Musikunterricht.

Der Unterricht umfaßt alle Fächer, die für die staatlichen und städtischen höheren Mädchenschulen vorgeschrieben sind. Besonderes Gewicht wird auf eine gründliche Kenntnis der deutschen Sprache und Literatur, dann auch auf Gewandtheit in den fremden Sprachen gelegt. In der ersten Klasse wird Unterricht in Kunstgeschichte und Literatur fremder Völker erteilt. — Im Pensionat wird, außer Sonntags, englisch oder französisch gesprochen, auch ist Gelegenheit zu guten Musikstunden vorhanden. Eventuell können sich die jungen Mädchen im Haushalte ausbilden.

Katholische Volksschule zu Grimma.

Nikolaistraße 3.

Gegründet am 4. Mai 1842 in der Kirchstraße, neueröffnet am 27. Juni 1857 in der Nikolaistraße. Die Zahl der Schulkinder schwankt zwischen 50 und 60. Das Schulgeld beträgt für jedes Kind wöchentlich 10 Pfg., bei gewährter Ermäßigung 5 Pfg. In vierteljährlichen Terminen wird es vom Schulhausmann eingefordert.

Die Schule steht unter der Oberaufsicht der hiesigen Kgl. Bezirksschulinspektion.

Ortschulinspektor u. Religionslehrer: Max Lange, Pfarrer in Wurzen. — Lehrer: Paul Hiltcher. — Schulhausmann: Franz Kerka, wohnhaft im kathol. Pfarrhause, Nikolaistr. 1. — Handarbeitslehrerin: Frau Anna Kerka — Vorsitzender des katholischen Schulvorstandes: Herr Obergärtner Clemens Meyer-Grimma, Goldigerstraße, Villa Klara.

Der katholische Schulbezirk umfaßt die katholische Schulgemeinde in Grimma nebst den Katholiken in Burgberg, Dorna, Döben, Hohnstadt, Neunitz und Nimbschen.

Handelschule

des Kaufmännischen Vereins zu Grimma.

Oberaufsicht: Kgl. Ministerium des Innern lt. Vdg. v. 9./3. 1900. Gegründet 1857. Schülerzahl: 65. Unterrichtsraum: Alt. Arm.-Sch.-Geb., am Frauentirchhof 1. Vorstand: Stadtrat Kaufmann A. Wostzky. Direktor: Prof. Wilhelm Zander, Realschul-Oberlehrer. Lehrer: Realschul-

Oberlehrer Prof. Dr. Granz, Kaufmann Bernh. Moschick, Bürgerichullehrer Martin Wiedemann, Bürgerichullehrer Kurt Hensel, Realschullehrer Alfred Gerschler.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Korrespondenz, Wechsellehre, Buchführung, Kontorarbeiten, Handelswissenschaft, Rechnen, Geographie, Schönschreiben, Rundschrift, Maschinenschreiben, Stenographie.

Brauer- und Mälzerschule zu Grimma.

Frauenstraße 20. ☎ 54.

Verwaltung: Die öffentliche 1. und Versuchsanstalt für Brauerei u. Mälzerei in Grimma. Gegründet 1900. Jährliche Schülerzahl: 40. Inhaber und Direktor: Dr. phil. Paul Dreverhoff. Lehrer für Natur- und Fachwissenschaften: Christian Arnold, chem. Assistent an der Versuchsanstalt. Curt Zimmermann, Lehrer für Buchführung und kaufmännisches Rechnen. Martha, Hölzer, Chemikerin. R. Prietsch, Kgl. Bezirkstierarzt, Lehrer für Pferdehaltung. R. Rathsmann, Ingenieur, Lehrer für Maschinenkunde und Brauereieinrichtungen. Helene Dentler, Expedientin.

Winterschule für Landwirte und Gärtner mit Fach- und Fortbildungsschule.

Gegründet 1892 — z. B. 140 Schüler —. Insp. der Kgl. Bezirksschulinspektion. Leiter: Oberlehrer Manas. Lehrer: Außer dem Leiter: Bürgerichullehrer Engelmann, Köther, Thiele, Große, Leipzig und Schmidt, Realschuloberlehrer Stein, Schlachthofsdirektor Engelmann, Oberveterinär Schumann, Gärtner Günther, Landwirt Christian Herrmann. Gliederung: 4 Abteilungen, landwirtschaftliche, Schmiede- (Metallarbeiter-), Fleischer- und gemischte Abteilung.

Schulgeld für landw. Schüler 38 Mk. fürs Halbjahr, für die übrigen 16—24 Mk.

Innungs-Fach-Unterricht für Barbier- und Friseurlehrlinge. (Perrückenmacher.)

Unterrichtslokal: Marstallgebäude, Köhlerstr. 2. Der Unterricht wird im Einvernehmen mit der Gewerbekammer Leipzig von Mitgliedern der Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung Grimma und Umgegend zur Ausbildung und Vorbereitung für die Gehilfenprüfungen erteilt. Innungsoberrmeister: Oskar Bahymann, Grimma.

8. Sonstige Anstalten und Institute.

Kleinkinderbewahranstalt zu Grimma.

Gegründet 1841. Kinderzahl 70.

Das neue Heim, Schulstraße 65, ist am 7. Juni 1896 eingeweiht und bezogen worden. Die Kinder werden von früh 6 bis abends 6 Uhr beaufsichtigt und angemessen beschäftigt und unterrichtet. Der Beitrag für ein Kind beträgt wöchentlich einschl. des Kaffeegeldes 35 Pfg.

Vorstand: 12 Damen. 1. Vorsteherin: Frau Bürgermeisterin Lobeck. Kuratorium: 3 Herren. Kinderlehrerin: Elßner, Marie Martha.

Bezirks-Anstalt. Turnerstraße 2.

Gegründet 1882.

Die Bezirksanstalt ist Eigentum des Bezirksverbandes Grimma und steht unter Oberaufsicht der Kgl. Amtshauptmannschaft Grimma.

UNION-HEFE, unübertroffen an Triebkraft u. Haltbarkeit.

Man kaufe nur Seifen und Seifenpulver mit der Schutzmarke „Hähne“. Beste Waschmittel der Gegenwart.